

hafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten wähle ich, bitte aber um möglichst direkte Mitteilung bei Erscheinen wichtiger Neuigkeiten, ferner um Verlagskataloge, Probenummern und wirkungsvolle Plakate.

Meine Vertretung haben die Herren A. Hartleben in Wien und Robert Hoffmann in Leipzig freundlichst übernommen. Dieselben werden bereitwilligst Auskunft über meine geschäftlichen Verhältnisse erteilen, übrigens auch stets in der Lage sein, bei Kreditverweigerung Festverlangtes bar einzulösen.

Indem ich nochmals um freundliches Wohlwollen in meinem Unternehmen zu bitten mir erlaube, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst

Georg Lorenz.

[44900] Die seit 25 Jahren existierende

„Israelitische Wochenschrift“

soll vom 1. Januar n. J. losgelöst vom

„Jüdischen Literaturblatt“,

erscheinen. — Verleger, die das eine oder andere Blatt (oder beide) käuflich zu erwerben beabsichtigen, wollen ihre Anträge an den Redakteur derselben, Herrn Dr. Rahmer in Magdeburg einsenden.

Auch für dessen „Isr. Predigt-Magazin“, von dem 12 Jahrgänge erschienen sind, wird ein Verleger gesucht.

Dresden-Blasewitz, Forsthausstr. 4,
Oktober 1894.

[44846] P. P.

Ich beehre mich, hierdurch bekannt zu geben, daß ich hier selbst eine **Verlagsbuchhandlung** unter der Firma:

Verlag der
„Dresdner Landwirtschaftl. Presse“,
Ernst Meyer

eröffnete, als deren Grundstock ich von den Herren Frieße & von Puttkamer in Dresden nachstehende Verlagswerke erwarb. *)

Verlag der „Dresdner Landwirtschaftl. Presse.“

Verlag des „Dresdner illustr. Weichnachtsanzeigers“.

von Voelzig, Handbuch für den prakt. Landwirth.

Heyner, Entwicklung der Schafzucht.

Kirchner, Die Fütterung des Rindviehes.

Dr. Plagmann, Das fortschreit. Sinken der Preise.

— Der Einfluß der auswärt. Getreideproduktion.

— Ziele der Landwirtschaft.

— Ursachen der landwirthschaftl. Krisis.

— Die wahren Ursachen der landw. Krisis.

*) Wird bestätigt.

Frieße & von Puttkamer.

Dr. **Plagmann**, Ueber die Nothwendigkeit landwirthschaftl. Genossenschaften.

Quenjel, Rathgeber bei Anpflanzung nutzgeb. Bäume.

— Erziehung, Behandlung und Pflege von Kern- u. Steinobstbäumen.

— Anleitung zur Weinbereitung.

— Lebendige Hecken als Befriedigung von Grundstücken.

Schneider, Landwirthsch. Rechtsbibliothek für das Königreich Sachsen. I. Gesetzbuch. II. Rechtsbuch.

— Landwirthsch. Rechtsbibliothek für das Königreich Preußen. I. Gesetzbuch. II. Rechtsbuch.

Führer durch Dresden.

Freundschaftl. Beziehungen veranlassen mich, die Vertretung meiner Interessen in Leipzig Herrn Franz Wagner zu übertragen.

Ich bin dem Buchhandel als Inhaber der Firmen A. Gaase's Buchhandlung (Ernst Meyer) und Ernst Meyer Verlag, beide in Rathenow, nicht unbekannt, und bitte, besonders die Herren Kollegen vom Sortiment, mein neues Unternehmen freundl. unterstützen zu wollen.

Ueber meine weiteren Schritte werde ich in einem demnächst zur Versendung gelangenden Rundschreiben berichten.

Hochachtungsvoll

Ernst Meyer

i. Sa.:

Verlag der Dresdner Landwirthsch. Presse
Ernst Meyer
in Dresden-Blasewitz.

[44856] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich am heutigen Tage vom Verwalter der bezügl. Konkursmasse

Herrn Rechtsanwalt Schoenemann in Gera käuflich erworben habe:

Gustav Leutzsch's

Chromolithogr. Anstalt, Buchdruckerei und Verlag*)

inkl. Disponenda O.-M. 1894, sowie in Rechnung 1894 Gesandtes.

Die wenigen Verlagswerke habe ich meinem Verlage einverleibt und lasse Ihnen zum Vergleich speciellen Rechnungsauszug baldigst zugehen.

Die von mir zu benutzende Firma behufs Fortführung der technischen Zweige ged. Geschäfts lautet:

Gustav Leutzsch's Nachf.

Fr. Eugen Köhler

in Gera (Reuss).

Hochachtungsvoll

Gera, den 18. Oktober 1894.

Fr. Eugen Köhler's Verlag.

*) Wird bestätigt:

Rechtsanwalt Schönemann,
Konkursverwalter.

Kommissions-Wechsel.

[44795]

Im Einverständnis mit Herrn F. Volckmar*) übernahm ich die Vertretung der Firma

Herm. Sander, Freiberg.

Leipzig, den 18. Oktober 1894.

Herm. Beyer.

Verkaufsanträge.

[38578] In einem gut besuchten Badeorte Schlesiens mit durchgehendem Fremdenverkehr ist eine so gut wie konkurrenzlose Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung zu verkaufen. Das Geschäft, mit dem ein Journalzirkel und Leihbibliothek verbunden ist, hat eine gute und feste Kundschaft, schöne Kontinuationen und macht einen fortgesetzt steigenden Umsatz von ca. 30000 M. pro Jahr m. üb. 5000 M. Reingewinn. Lager- u. Inventarwert stellen sich auf ca. 14000 M. — Kaufpreis 16000 M. mit Hälfte Anzahlung. — Für einen Herrn katholischer Konfession eine vorteilhafte Acquisition.

Berlin.

Elwin Staude.

[44885]

Verlagsgeschäft

vornehmer einheitlicher Richtung, ältere solide Firma, in angenehmer Großstadt Mitteldeutschlands, ist zu verkaufen. Nachweisl. Reingew. 10—12 Mille Mark d. J. Erford. Kapital 60 Mille Mark. Ang. u. P. # 44885 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[44747] **Sehr günstiges Angebot!**

In einer herrlich geleg. Industriestadt u. Luftkurort des Thür. Waldes ist eine flottg. Buchdruckerei mit Verlag dreier Zeitungen, verbunden mit Buch-, Papier- u. Schreibwarenhandlung, für 20000 M. inkl. Warenlager zu verkaufen. Für Herren, die noch einige Mittel zur Erweiterung des Geschäfts haben, sind die Chancen geradezu vorzüglich. Beste Angebote unter # 44744 besorgt die Geschäftsstelle d. B.-V.

[44883] Verlagsrecht e. künstlerisch hervorragend u. reich illustr. kathol. relig. Werkes, das jährlich 8000 M. einbringt und auch Stolportage-Artikel ersten Ranges ist, abzutreten.

Angebote unter V. # 44883 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[44804] **Sortiments-Buchhandlung**

mit Nebenbranchen, in bester Gegend Berlins, mit guter Kundschaft, ist ohne Passiven, sofort oder zum 1. Januar 1895 für bar 13500 M. zu verkaufen.

Gef. Angebote unter J. V. 241 an **Rudolf Wosse** in Berlin SW. erbeten.

Kaufgesuche.

[1499] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin.

Elwin Staude.